



GEMEINDEZEITUNG BAD PIRAWARTH KOLLNBRUNN

www.badpirawarth.at

gemeinde@badpirawarth.gv.at

20/Dez. 2021

Advent 2021

Der erste Schnee, so eine Freud' -
wir bau'n gleich einen Schneemann heut'.

Das denken Ines, Clara und der Paul -
und werken eifrig, gar nicht faul.

Ist auch die Welt zurzeit verkehrt -
sie fühlen sich nicht eingesperrt.

Sie toben an der frischen Luft -
und freuen sich am Tannenduft.

Advent ist eine b'sondere Zeit -
das Christkind auch nicht mehr sehr weit.

Vielleicht kehrt wieder Friede ein -
denn niemand lebt für sich allein.

Wir geben aufeinander Acht,
auch wenn das manchmal Sorgen macht.

Dann gibt es vielleicht nächstes Jahr
Ein Weihnachten, wie's früher war... (K.J.)

Die Marktgemeinde
Bad Pirawarth wünscht ein ge-
segnetes und friedvolles Weih-
nachtsfest sowie viel Glück und
Gesundheit im Neuen Jahr



Fotocredit: Marktgemeinde Bad Pirawarth

Themen

- Ihr Bürgermeister informiert
- Aktuelles aus der Gemeinde
- Die Europäische Union
- Neues aus den Schulen und Kindergarten
- Neues aus der Pfarrbibliothek
- Topothek
- Veranstaltungen
- Adventfenster
- Berichte aus den Vereinen
- So schmeckt NÖ
- So geben wir Bienen eine Heimat
- Chronik
- Natur im Garten



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Das Jahr 2021 geht allmählich seinem Ende zu. Es war wieder von zahlreichen Einschränkungen geprägt – viele traditionelle Veranstaltungen wie der „Advent im Weinviertel“ konnten auch heuer nicht durchgeführt werden.

In unserer Gemeinde haben wir trotz dieser schwierigen Umstände beim Betrieb der Teststraßen Zusammenhalt bewiesen und letztendlich konnten durch den unermüdlichen Einsatz der GemeindemitarbeiterInnen auch eine Reihe von Projekten fertiggestellt oder in die Wege geleitet werden.

CORONA-Pandemie

Unsere Hoffnungen, dass das Corona-Virus erfolgreich „ausgerottet“ wird, haben sich bis jetzt nicht erfüllt. Im Gegenteil – die mittlerweile vierte Welle hat die bisher höchsten Infektionszahlen und unser Gesundheitssystem – vor allem unsere Spitäler – an seine Grenzen gebracht. Leider ist es dadurch auch zu einer massiven Spaltung unserer Gesellschaft gekommen. Impfskeptiker gehen gemeinsam mit Verschwörungstheoretikern und Anarchisten demonstrieren. Einige machen selbst vor Spitälern nicht halt, wo Pflegepersonal und Ärzte angepöbelt und bedroht werden.

Ich persönlich versuche mich immer möglichst objektiv zu informieren und habe großes Vertrauen in die Wissenschaft, die die Impfungen als das derzeit einzige wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus sieht.

Gleichzeitig maße ich mir aber nicht an, Menschen zu verurteilen, die in großer Sorge um ihre Gesundheit sind. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass wir auch eine Verantwortung gegenüber allen unseren Mitmenschen haben. Da fehlt mir für Demonstrationen ohne Masken und ausreichende Abstände jegliches Verständnis.

In diesem Zusammenhang ein aufrichtiges DANKE an jene, die sich an die vorgeschriebenen Maßnahmen gehalten haben.

Infrastruktur/Straßenbau

Die meisten geplanten Baumaßnahmen sollten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Auch hier spielte Corona eine nicht unbedeutende Rolle. Beispielsweise kam es in der Herrengasse durch Infektionen von Mitarbeitern, Kurzarbeit und den Fachkräftemangel teilweise zu erheblichen Bauverzögerungen.

Die Viehtrift ist mittlerweile fertiggestellt, in der Herrengasse wird – wenn es die Witterung zulässt – die Straße asphaltiert und in der Kirchengasse wird gerade fleißig an den Hausanschlüssen für Kanal und Wasser gearbeitet.

Die Planungsarbeiten für die Infrastruktur entlang der B220 wurden bereits vergeben – hier ist mit einem Baubeginn im kommenden Sommer zu rechnen.

Auch die Radwege wurden heuer entscheidend verbessert, vor kurzem wurde der Weg Richtung Klein-Harras entlang der Eisenbahnstrecke asphaltiert.

Schmieraktionen

Seit Monaten kommt es in unserem Gemeindegebiet immer häufiger zu Beschmierungen von Verkehrszeichen, Sitzbänken, Fassaden und anderen öffentlichen Einrichtungen.

Teilweise können unsere Gemeindemitarbeiter die Schriftzüge unter erheblichem Aufwand entfernen, an den Wänden ist das leider nicht möglich.

Ich ersuche einerseits die „Künstler“, solche Aktionen in Zukunft zu unterlassen und andererseits die Bevölkerung, allfällige Beobachtungen unverzüglich am Gemeindeamt oder bei der Polizei zu melden.

Freiwilligenarbeit

Wenn die Zeiten einmal nicht so gut sind, weiß man die Unterstützung und die Arbeit der zahlreichen Freiwilligen umso mehr zu schätzen.

Ich möchte mich daher bei allen, die sich auch in der Pandemie für die Allgemeinheit engagiert haben, ganz besonders bedanken. Die Feuerwehr, die Sportvereine, die Ortsmusik, usw. haben auch während der Pandemie alles unternommen, um den Betrieb bestmöglich und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten aufrecht zu erhalten.

**Ich wünsche Ihnen/Euch
ein friedvolles und gesegnetes
Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Gesundheit
im Neuen Jahr!**

Ihr/Euer Bürgermeister

Ehrungen ausgeschiedener Gemeinderäte

Bereits im vergangenen Jahr wurde in der Gemeinderatssitzung vom 5. Oktober 2020 der einstimmige Beschluss gefasst, den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre verdienstvollen Tätigkeiten Ehrenurkunden und Ehrennadeln zu verleihen. Wegen der Pandemie musste die Übergabe immer wieder verschoben werden. Schließlich wurden die Geehrten gemeinsam mit ihren Partnern zur feierlichen Übergabe am 12. November 2021 in das Gasthaus Novakovic eingeladen. Leider konnten auch zu diesem Zeitpunkt nicht alle teilnehmen.

Bgm. Kurt Jantschitsch bedankte sich bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für ihre Mitarbeit und ihr Engagement in den letzten Gemeinderatsperioden und wünschte ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit.



v.l.n.r.: DI Dr. Oliver Österreicher, Rene Donner, Siegfried Hader, Franz Paczelt, OSR Bgm. Kurt Jantschitsch, Ing. Friedrich Huber, Christian Legler, Vizebgm. Florian Lehner
Fotocredit: Marktgemeinde Bad Pirawarth

Winterdienst

Der Winter hat Einzug gehalten und wir weisen daher auf wichtige Punkte hin:

Fahrzeuge auf öffentlichem Grund

Parken Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit auf Privatgrund. Dadurch erleichtern Sie die Streu- und Räumarbeiten und ihr Fahrzeug ist sicherer vor Beschädigungen.

Bitte halten Sie auch die Umkehrplätze frei.

Räumen und Streuen der Gehsteige

Bitte halten Sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen und sorgen Sie dafür, dass die Gehsteige in Ihrem Bereich zwischen 6 und 22 Uhr gefahrlos begehbar sind.

Fußgänger im Winter sicher unterwegs

Sollten Sie Ihr Auto teilweise auf dem Gehsteig parken, achten Sie bitte darauf, dass Kinder und Fußgänger mit Kinderwägen ausreichend Platz zur Verfügung haben und nicht auf die Straße ausweichen müssen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es gemäß StVO verboten ist, den Schnee vom Gehsteig auf die Straße zu räumen.

Die Gemeinde hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Mutter-Eltern-Beratungsstellen in Niederösterreich sind seit 1925 ein bewährtes Modell zur Gesundheitsvorsorge für Kinder von der Geburt bis zur Schulzeit.

Zu unserem Team gehören:

- Fachärzte/innen für Kinder- und Jugendheilkunde
- Allgemeinmediziner
- Diplomierte Kinderkrankenschwestern

Unser Angebot:

In 333 NÖ Gemeinden bieten Experten **kostenlos** 1-2x pro Monat ihre Hilfe an. Die jeweiligen Öffnungszeiten sind am Gemeindeamt ausgehängt.

Wir beraten Sie zu:

- Entwicklung und Förderung Ihres Kindes
- Erheben eines allgemeinen Status mit motorischen Entwicklungen des Säuglings und Kleinkindes samt ihren Abweichungen
- Tipps zur Frühförderung der motorischen Fähigkeiten
- Verlaufsbeobachtungen der sprachlichen Entwicklung
- Beobachtung des psychosozialen Status (Eltern, Bezugspersonen)

Was können Sie von der Mutter-Eltern-Beratung noch erwarten?

- Feststellung der Größe und Gewicht Ihres Kindes und Überprüfung anhand von der Entwicklungstabelle (Perzentile)
- Tipps rund ums Thema „Schlafen“
- Stillberatung
- Kennenlernen anderer Mütter mit Ihren Kinder, Austausch über Themen in den ersten Lebensmonaten
- Untersuchung des Kindes durch einen Kinderarzt in ruhiger Atmosphäre und Beratung Ihrer medizinischen Fragen
- Und viele andere Fragen, die Sie beschäftigen...

Die Mutter-Eltern-Beratungsstellen sind auch während eines Lockdowns geöffnet. Es müssen die aktuellen COVID-19-Bestimmungen eingehalten werden!



Moderate Gebührenanpassung

Erstmals nach 18 Jahren notwendig

Aus wirtschaftlichen Gründen muss der G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit 1.1.2022 eine moderate Anpassung der Abfallwirtschaftsgebühr vornehmen.

„Dies ist die erste Gebührenerhöhung seit dem Jahr 2004, also seit 18 Jahren. Gleich mehrere Faktoren machen diese notwendig: Zum einen spielt die stetige Zunahme der Abfallmengen eine große Rolle. So verzeichneten wir im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 eine Steigerung der Abfallmengen von über 5 %. Bei den kostenintensiven Fraktionen wie Sperrmüll und Problemstoffe lag die Zunahme sogar bei 13 bzw. 28 %.

Weitere Faktoren sind die steigenden Transportkosten, aber auch die höheren Preise für die Entsorgung von Altstoffen wie z.B. Altholz, für die man früher sogar Erlöse lukrieren konnte,“ erklärt G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl.

Betrachtet man einen Durchschnittshaushalt, ergibt sich folgendes Bild: Der zukünftige Preis für die 120 Liter Restmülltonne beträgt 154,30 Euro und entspricht einer Erhöhung von 12 Euro im Jahr - also einen Euro pro Monat. Die Müllgebühr für die 240 Liter Restmülltonne kostet ab 1.1.2022 176,30 Euro. Die Altpapiertonne und die Entsorgung der Gelben Sack-Fraktionen bleiben weiterhin kostenlos. Der Preis für die 120 Liter Biotonne beträgt künftig 97 Euro, für die 240 Liter Biotonne 182 Euro. Wichtig ist dem G.V.U. die Unterstützung von Jungfamilien, daher wird die Gebühr für die Windeltonne von 37,70 Euro nicht erhöht.



GEMEINDEFERBAND FÜR AUFGABEN
DES UMWELTSCHUTZES IM
BEZIRK GÄNSERDORF

Gebühren im Überblick



	Abfallwirtschafts- gebühr pro Jahr inkl. Ust. ab 1.1.2022	entspricht einer Erhöhung pro Monat und Wohneinheit von	halbjährlich fälliger Anteil der Abfall- wirtschaftsgebühr inkl. Ust.	Anzahl der Entleerungen pro Jahr
120 Liter Restmülltonne	154,30 Euro	1 Euro	77,15 Euro	13
240 Liter Restmülltonne	176,30 Euro	2 Euro	88,15 Euro	13
120 Liter Biotonne	97,00 Euro	1 Euro	48,50 Euro	41
240 Liter Biotonne	182,00 Euro	1 Euro	91 Euro	41
120 Liter Windeltonne	37,70 Euro	0 Euro	18,85 Euro	13

Bereitstellungs- und Behandlungsanteil

Die Abfallwirtschaftsgebühr wird in zwei Halbjahresbeträgen jeweils am 15. Februar und am 15. August fällig. Sie besteht für den Restmüll aus dem sogenannten Bereitstellungsanteil, dem Behandlungsanteil und 10 % Umsatzsteuer. Der Behandlungsanteil ist jener Teil der Müllgebühr, der sich aus den Kosten für die Abholung und Entsorgung des Restmülls ergibt. Er wird nach dem Behältervolumen und dem Abfuhrintervall berechnet.

„Der Bereitstellungsanteil entspricht einer Grundgebühr für die Bereitstellung der abfallwirtschaftlichen Infrastruktur. Diese umfasst zahlreiche Aufgabengebiete und Dienstleistungen wie z.B. den Aufwand für die Verwaltung und die Arbeit des G.V.U.-Bauhofs, der u.a. für die Zustellung, den Tausch und die Reparatur der Mülltonnen zuständig ist,“ informiert G.V.U.-Obmann-Stellvertreter Bgm. Ludwig Deltl.

Infrastruktur und Dienstleistungen

Auch der Betrieb der Altstoffsammelzentren (ASZ) und Sammelinseln wird über die Müllgebühr finanziert. Der G.V.U. betreibt 32 ASZ im Bezirk Gänserndorf, in denen Abfälle kostenlos abgegeben werden können, wie z.B. Grün-, Baum- und Strauchschnitt, Sperrmüll (bis 3 m³ oder max. 600 kg pro Jahr kostenlos), Problemstoffe, Inertstoffe, Altmetall, Altholz, Kartonagen, Elektroaltgeräte, Batterien und Akkus, Altspeiseöl (NÖLI) sowie Motoröl und Hydrauliköl (bis 10 Liter kostenlos). Die ASZ in Zistersdorf (FCC) und Hohenruppersdorf (NUA Brantner) haben wochentags geöffnet und können von allen Bürgern mit G.V.U.-Berechtigungskarte aufgesucht werden.

Die mobilen Sperrmüllsammelungen, die Entsorgung von widerrechtlichen Ablagerungen, die Flurreinigungsaktionen, die Sauberhaften Feste und die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Kindergärten wie Workshops und Kasperltheater sind weitere Leistungen des G.V.U. Um das Leistungsspektrum weiterhin kostendeckend anbieten zu können, ist die moderate Anpassung der Abfallwirtschaftsgebühr unvermeidlich.

WICHTIGE INFORMATION

Seit geraumer Zeit werden die gelben Säcke nur noch direkt im Gemeindeamt ausgegeben!
Wir ersuchen um Beachtung der Öffnungszeiten:

Mo 7-11 und 16-19 Uhr

Di, Do, Fr 7-11 Uhr

Die Verteilung der Rollen an jeden Haushalt wird nächstes Jahr durch den GVU voraussichtlich im Februar 2022 erfolgen.

Europa beginnt in der Gemeinde – Europa sind wir alle!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der vorweihnachtlichen Ausgabe darf ich Ihnen/Euch eine weitere Institution der Europäischen Union vorstellen! Den **Rat der Europäischen Union**.

Nicht zu verwechseln mit dem *Europäischen Rat*, der in der vorigen Ausgabe behandelt wurde!



Übrigens hat sich der Vertreter Österreichs im Europäischen Rat geändert. Karl Nehammer löste Alexander Schallenberg ab und vertritt nun unser Land in dieser Institution.

Wie ist die Europäische Union aufgebaut?

das Europäische Parlament - vorgestellt
 die Europäische Kommission - vorgestellt
 der Europäische Rat – vorgestellt

der **Rat der Europäischen Union** (auch „Ministerrat“ genannt) – aktuelle Vorstellung
 der Gerichtshof der Europäischen Union
 die Europäische Zentralbank und
 der Europäische Rechnungshof.

Der Rat der Europäischen Union (Ministerrat):

Im Rat der Europäischen Union (gegründet 1952), kurz „Rat“, treten die nationalen Minister aller EU-Mitgliedstaaten zusammen, um Rechtsvorschriften zu verabschieden und politische Strategien zu koordinieren.

Der Ministerrat setzt sich aus jeweils einem Vertreter pro Mitgliedstaat zusammen, der ermächtigt sein muss, für seine Regierung verbindliche Entscheidungen zu treffen.

Der sogenannte **Ministerrat** ist zwar insgesamt ein einziges Organ, seine Sitzungen finden aber getrennt nach Politikbereich statt. Man spricht von den Ratsformationen.

Zum Beispiel in derjenigen Ratsformation, in der es um **Landwirtschaftsfragen** geht, treffen sich die **nationalen Minister, die in ihrer Regierung das entsprechende Ressort vertreten**. Die Vertreter können von ihrer Regierung frei bestimmt werden; wichtige Entscheidungen werden jedoch üblicherweise dann getroffen, wenn die Minister anwesend sind.

Den **Vorsitz im Ministerrat** hat nicht eine Person, sondern **ein Staat**.

Derzeit hat diesen **Slowenien** (bis 31. Dezember 2021) inne. Danach wird für 6 Monate Frankreich folgen, das dann wiederum von Tschechien abgelöst wird.

Österreich hatte den Vorsitz zuletzt in der zweiten Jahreshälfte 2018 und wird – aus jetziger Sicht - im Jahr 2032 wieder übernehmen.

Die **Funktion wechselt jedes halbe Jahr** und rotiert unter den Mitgliedstaaten; ein Staat wird also erst wieder Vorsitzender, wenn alle anderen Staaten in der Zwischenzeit an der Reihe gewesen sind. Man sagt auch, der betreffende Staat habe die Ratspräsidentschaft inne.

Vorsitzender einer Ratsformation ist dann jeweils derjenige Minister aus diesem Staat. Bei wichtigen Anlässen vertritt auch der jeweilige Regierungschef seinen Staat.

Der aktuelle Staat der Ratspräsidentschaft (Slowenien), der vorherige Staat (Portugal) und der künftige Staat Tschechien) arbeiten seit 2007 in einer Triopräsidentschaft zusammen. Dadurch soll es mehr Kontinuität geben.

Was macht der Rat der EU?

1. Er verhandelt und erlässt EU-Rechtsakte.

Der Rat ist ein wesentliches Beschlussfassungsorgan der EU.

Er **verhandelt und erlässt Rechtsakte** meistens gemeinsam mit dem Europäischen Parlament im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens, auch Mitentscheidung genannt. Die Mitentscheidung gilt für Politikbereiche, in denen die EU über die ausschließliche Zuständigkeit verfügt oder sich die Zuständigkeit mit den Mitgliedstaaten teilt. In diesen Fällen erlässt der Rat die Rechtsvorschriften auf Grundlage von Vorschlägen der Europäischen Kommission.

2. Er koordiniert die Politik der Mitgliedstaaten.

Der Rat ist für die Koordinierung der Politik der Mitgliedstaaten u.a. in folgenden Bereichen verantwort-

lich:

- **Wirtschafts- und Haushaltspolitik:** Um die wirtschaftspolitische Steuerung in der EU zu verbessern, koordiniert der Rat die Wirtschafts- und Haushaltspolitik der Mitgliedstaaten; er überwacht ihre Haushaltspolitik, stärkt den haushaltspolitischen Rahmen der EU und befasst sich überdies mit den rechtlichen und praktischen Aspekten des Euro, den Finanzmärkten und dem Kapitalverkehr.
- **Bildung, Kultur, Jugend und Sport:** Für diese Bereiche verabschiedet der Rat politische Rahmen und Arbeitspläne der EU, in denen die Schwerpunkte der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission festgelegt sind.
- **Beschäftigungspolitik:** Der Rat erstellt die jährlichen Richtlinien und Empfehlungen für die Mitgliedstaaten auf Grundlage der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates zur Beschäftigungslage in der EU.

3. Er entwickelt die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU.

Der Rat übernimmt nach Maßgabe der vom Europäischen Rat vorgegebenen Leitlinien die **Festlegung und Umsetzung** der Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Dazu gehören auch die Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe, die Verteidigung und der Handel der EU. **Gemeinsam mit dem Hohen Vertreter** der Union für Außen- und Sicherheitspolitik sorgt der Rat für ein einheitliches, konsequentes und wirksames außenpolitisches Handeln der EU.

4. Er schließt internationale Abkommen.

Der Rat **beauftragt** die Kommission, im Namen der EU Abkommen zwischen der EU und Drittländern bzw. internationalen Organisationen auszuhandeln. Am Ende der Verhandlungen entscheidet der Rat auf Grundlage eines Vorschlags der Kommission **über die Unterzeichnung und den Abschluss** eines Abkommens.

Er **erlässt den endgültigen Beschluss** über den Abschluss des Abkommens, sobald das Parlament seine Zustimmung erteilt hat (erforderlich in Bereichen, die der Mitentscheidung unterliegen) und alle EU-Mitgliedstaaten das Abkommen ratifiziert haben.

Diese Abkommen können große Bereiche, wie Handel, Zusammenarbeit und Entwicklung, abdecken oder aber besondere Themen, wie Textilien, Fischerei, Zölle, Verkehr, Wissenschaft und Technologie usw., betreffen.

5. Er stellt den EU-Haushaltsplan fest.

Der Rat **stellt den Haushaltsplan der EU fest**, gemeinsam mit dem Parlament.

Der Haushaltszeitraum umfasst ein Kalenderjahr. Der Haushalt wird normalerweise im Dezember festgestellt und gilt ab dem 1. Januar des folgenden Jahres.

Wie stimmt der Rat ab?

Je nachdem, um welche Frage es geht, beschließt der Rat der EU

- **mit einfacher Mehrheit** (14 Mitgliedstaaten stimmen mit Ja),
- **mit qualifizierter Mehrheit** (55 % der Mitgliedstaaten, die mindestens 65 % der EU-Bevölkerung vertreten, stimmen mit Ja),
- **einstimmig** (alle Stimmen sind Ja-Stimmen).

Der Rat kann nur dann abstimmen, wenn die **Mehrheit seiner Mitglieder anwesend** ist. Ein Mitglied des Rates darf jeweils nur für eines der anderen Mitglieder mitstimmen.

Der Rat kann über einen Gesetzgebungsakt frühestens acht Wochen, nachdem der entsprechende Entwurf den **nationalen Parlamenten zur Prüfung** übermittelt wurde, abstimmen. Die **nationalen Parlamente müssen entscheiden**, ob der Gesetzgebungsentwurf im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip steht. Nur in besonders dringenden Fällen kann zu einem früheren Zeitpunkt abgestimmt werden.

Subsidiaritätsprinzip (besagt daraus folgend, dass (höhere) staatliche Institutionen nur dann (aber auch immer dann) regulativ eingreifen sollten, wenn die Möglichkeiten des Einzelnen, einer kleineren Gruppe oder niedrigeren Hierarchie-Ebene allein nicht ausreichen, eine bestimmte Aufgabe zu lösen).

Das war die vierte Institution der EU, die für Europa und uns arbeitet!

Europa sind wir alle!



Ihnen allen besinnliche Feiertage, sowie ein gesundes und gutes Neues Jahr 2022!

Euer
Franz H. STAUDIGL
 Europa-GR

Wandertage im Herbst

Die 1h- und 1m-Klasse wanderten im September über Pellendorf nach Bogenneusiedl. Dort erwartete sie eine sehr interessante Führung beim „Bio Obstbau Filipp“. Der Juniorchef erklärte seinen jungen Gästen, wie aus den vielen Äpfeln Saft gemacht wird. Die Abfüllanlage sowie die Etikettieranlage zeigte er ihnen ebenfalls. Auch in den Kühlraum durften Neugierige schauen. Im Anschluss an die Führung gab es eine gratis Saft- und Obstverkostung. Bevor es wieder heimwärts ging, wurden einige noch im neuen Hofladen fündig, wo auch gleich Kopfrechnen geübt wurde und der Umgang mit der modernen Zahlungsweise mittels „Self-Service“ gezeigt wurde. Trotz etlicher zurückgelegter Kilometer hatten alle noch große Lust, sich am Spielplatz in Pellendorf auszutoben.



Fotocredits: NöMS Gaweinstal



Die beiden **zweiten Klassen** (2r und 2u) marschierten mit ihren Klassenvorständen und Begleitlehrern fleißig nach Bad Pirawarth und freuten sich über herrliches Septemberwetter. Der Weg führte über Feldwege und Weinberge. Eine ausgiebige Rast gab es am Spielplatz. Die Kinder genossen es sehr, in der Natur zu sein und miteinander Spaß zu haben.

Berufsorientierung

Die 4m- und 4s-Klasse waren mit den beiden Klassenvorständinnen Elke Müller und Julia Schöber am 28. September im WIFI-BiZ in St. Pölten, um am NÖ Begabungskompass teilzunehmen. Bereits zwei Wochen später erhielten die Jugendlichen und ihre Eltern im Rahmen der Beratungsgespräche Rückmeldungen über die Ergebnisse der verschiedensten Tests, welche die Interessen, Neigungen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen ausloten sollten, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich bezüglich schulischer und beruflicher Weiterentwicklung beraten zu können.

Advent 2021

Obwohl auch im heurigen Advent viele liebgewonnene Traditionen nicht wie gewohnt umgesetzt werden können, haben sich die Religionslehrerinnen Hermine Stadler und Inge Schneider unter dem Motto „Gute, aufmunternde Worte und Sprüche sollen uns durch den Advent begleiten“ einiges einfallen lassen. Ein großer Adventkalender ziert die Aula. Die 4. Klassen haben sich dazu Gedanken gemacht und im Internet nach hoffnungsvollen Gedanken und Zitaten gesucht. Für jeden der 24 Tage versteckt

sich nun ein Wort oder Spruch hinter den Zahlen. Auf diese Art und Weise werden wir schon vor Weihnachten beschenkt.

Der große Adventkranz wurde unter Mithilfe zahlreicher Lehrerinnen wunderschön gestaltet.



Fotocredits: NöMS Gaweinstal



Winterwanderung / Turnunterricht im Freien :-)

Mag. Martina Mechtler-Leitner

Schutzengelaktion

Auch heuer besuchte Bgm. Kurt Jantschitsch im Rahmen der Aktion Schutzengel unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Kindergarten und die Volksschule. Er überreichte den Kindern eine Fahrradklingel, mit der sie sich in gefährlichen Situationen bemerkbar machen können. Gleichzeitig wies er auf die Notwendigkeit hin, im Straßenverkehr besonders vorsichtig zu sein.



Fotocredit: Marktgemeinde Bad Pirawarth

Neues aus der Pfarrbibliothek

Das zweite Jahr nach der Neueröffnung des **BücherRaums** geht dem Ende zu. Trotz zweimaliger, Corona-bedingter Schließung konnten wir die Zahl der Entlehnungen im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppeln. Unsere fleißigen Leser*innen haben pro Woche rund 50 Bücher ausgeborgt. Vielen Dank dafür! Natürlich freuen wir uns auch immer über neue Gesichter, die uns zu den gewohnten Öffnungszeiten besuchen:

Montag von 18:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr

Fotocredits: BücherRaum



Am 29.07.2021 haben wir das erste Mal als Gastgeber am Ferienspiel der Gemeinde teilgenommen. Zwei Stunden lang haben 29 Kinder Rätsel gelöst und lustige Spiele gespielt. Die Teilnehmer waren so eifrig dabei, dass für den zweiten Teil von „Rätseln und Basteln“ fast keine Zeit mehr blieb. Zum Abschluss des vergnüglichen Nachmittags verschnauften die Kinder bei Butterbroten und Getränken, bevor sie ihre Urkunde und eine süße Überraschung in Empfang nahmen.

Neben unserer Teilnahme am Ferienspiel 2022 wollen wir unsere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im nächsten Jahr auch direkt in der Bibliothek erweitern. Das Projekt **„Juniors kapern die Bibliothek“** startet am 29. Jänner 2022 und wird danach jeweils **am letzten Samstag des Monats** (ausgenommen Ferien) stattfinden. Jeweils von **09:30 bis 11:00 Uhr** wird unser Junior-Team das Zepter übernehmen, die Bibliothek ist an diesen Tagen für alle Besucher geöffnet. Die jungen Bibliothekar*innen lernen alles über die administrativen Tätigkeiten und bekommen immer neue Aufgaben gestellt. Es haben sich schon einige interessierte Kinder ab 9 Jahre bei uns gemeldet. Wer außerdem dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Maria Zickl (0676 / 7305886), Edith Schachinger (0664 / 73575467) oder direkt im **BücherRaum**.



Ein weiteres großes Projekt für 2022 ist unser **„Tag der offenen Tür“ am 22.05.2022**. Nachdem eine Wiederöffnungsfeier im vergangenen Jahr und auch heuer nicht möglich war, möchten wir endlich 2022 einen abwechslungsreichen Tag mit Jung und Alt veranstalten. Wir planen eine Lesung, einen Bücherflohmarkt sowie ein buntes Kinderprogramm. Nachdem die Planung unserer Projekte neben den regulären Öffnungszeiten viel Zeit in Anspruch nimmt, möchten wir gerne unser Team

vergrößern. Wenn Sie Interesse haben, im BücherRaum mitzuhelfen, melden Sie sich bitte direkt in der Bibliothek oder bei einem Mitglied unseres Teams: Margit Blei, Elfriede Kothmayer, Edith Schachinger, Nicole Stohl oder Maria Zickl. Wir würden uns sehr freuen!

News aus unserer Gemeinde - TOPOTHEK

Herzlichen Dank für die vielen Meldungen zu unserem Erstkommunionbild des Jahrganges 1933. Mit Ihrer Hilfe konnten wir alle Kinder benennen.

Diesmal haben wir ein Foto von der Feuerwehr Bad Pirawarth und möchten gerne mehr über dieses Foto wissen, damit wir es in der Topothek korrekt dokumentieren können.

Wer kann uns helfen? Bitte melden!



Was wissen wir:

Das Bild wurde vor dem FF Haus der FF Bad Pirawarth aufgenommen. Einige Feuerwehrmänner konnten wir erkennen: Epp Johann sen., Wallner Franz sen., Wohlmuth Florian, und Zutschmann Josef sen. und jun.

Was wir nicht wissen:

WER sind die anderen Feuerwehrmänner auf diesem Bild?

WANN wurde das Bild aufgenommen?

WAS war der ANLASS für dieses Bild?

Wenn **SIE** uns bei der Beschreibung dieses Bildes helfen können, melden Sie sich bitte bei:

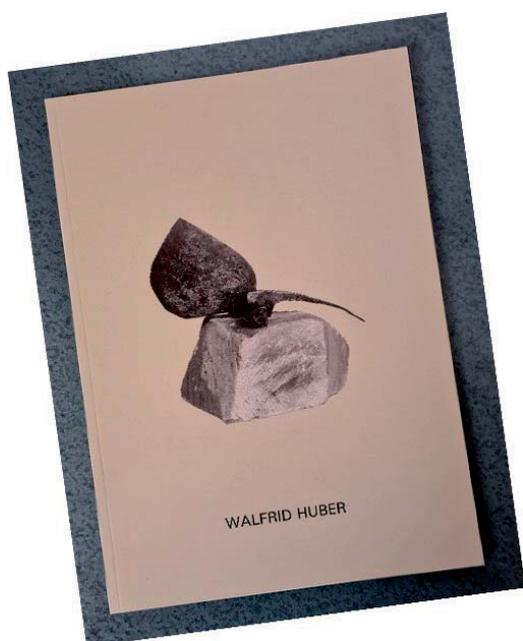
Heidmarie Bauer, Tel.: 0676 / 638 22 31, Email: H.bauer114@gmail.com

oder steigen direkt in die Topothek unter <https://badpirawarth.topothek.at> (Suche: FF Bad Pirawarth) ein.

Leider ist und war es uns aufgrund der Coronasituation nicht möglich die offiziellen Topothektreffen abzuhalten.

Wenn Sie Bilder haben, die Sie für die Archivierung in der Topothek interessant finden, sind wir gerne bereit, natürlich erst nach dem Lock Down und unter Einhaltung der entsprechenden Richtlinien, Einzeltreffen mit Ihnen zu vereinbaren. Melden Sie sich ganz einfach telefonisch bei mir oder einer Topothekarin/einem Topothekar damit wir einen persönlichen Termin mit Ihnen vereinbaren können.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.
Für die Topothekare, Heidmarie Bauer



Gedanken, Ideen, Gebilde 1974-2021

Katalog mit einer Auswahl künstlerischen Werken von Walfrid Huber, am Gemeindeamt um € 19,00 erhältlich.

Laufseminar mit Eva-Maria Gradwohl in Bad Pirawarth!



Bild: Die fleißigen Teilnehmer:innen mit Eva-Maria und Gernot (FHST)

DEIN HERZSCHLAG IST DEINE DREHZAHL!

Das war das Motto beim 3 Tage Bewegungs Boot-Camp in Bad Pirawarth

Alle, wirklich alle waren begeistert!

Organisiert von GR Franz H. Staudigl gab die Spitzensportlerin Eva Maria Gradwohl den Sportler:innen, Mitte Oktober 2021, wichtige Informationen über richtiges Training, richtige Ernährung und vieles mehr! Mit zahlreichen Laktattests wurden die individuellen Belastbarkeiten festgestellt und die persönlichen Trainingsintensitäten eingestellt! Eine wichtige Erfahrung für alle! Denn wer falsch trainiert, gefährdet seine Gesundheit! Schön, dass die Erfahrungen von der Spitzensportlerin Eva-Maria und Leistungsdiagnostiker Gernot an viele Hobbysportler:innen weiter gegeben wurden! Jetzt wird nach Plan im richtigen Bereich trainiert!

Es folgt ein kostenloses „Backup“ zur Kontrolle im Jahr 2022 bei Eva im Leistungszentrum am Stubenbergsee, auf das sich alle freuen!

Danke der Gemeinde für die Zurverfügungstellung des Saales in der Dependance für die theoretischen Einheiten!

Eröffnung des Vogellehrpfads am 25.10.2021



Fotocredits: Marktgemeinde Bad Pirawarth

„Naturparadies aus 2. Hand - so kann man dieses Projekt gut titulieren.“

Vögel brauchen bei unseren agrarisch gestalteten Flächen umso mehr einen bestimmten Lebensraum, der die unterschiedlichsten Bedürfnisse erfüllt – geeignete Plätze zur Nahrungssuche, Verstecke, Jungenaufzucht, zum Schlafen,....

Mit der Errichtung des Retentionsbeckens in der Nähe der Klinik Pirawarth wurde dieser schöne Lebensraum für Flora und Fauna geschaffen. Es war gut zu beobachten, wie schnell die Tierwelt dieses einzigartige Biotop für sich entdeckt hat. Das ursprüngliche Feuchtgebiet wurde durch die Errichtung des Auffangbeckens teilweise wiederhergestellt. Gerade Vögel gelten als zuverlässige Gradmesser funktionierender Ökosysteme, denn sie reagieren rasch auf Umweltveränderungen, was man hier eindrucksvoll beobachten kann.

Vögel haben mich schon immer begeistert. Bei Spaziergängen kam der Wunsch, das Wissen über Vögel zu vertiefen und auch öffentlich zugänglich zu machen.

Ich danke herzlich unserem Bürgermeister, der diese Idee sofort unterstützt und bei der Umsetzung auch mitgeholfen hat.

Nach intensiver Suche (z. B. Naturhistorisches Museum, Medvet Wien, Birdlife, ...) konnte ich den Ornithologen Heinrich Frötscher für dieses Projekt gewinnen.

Dank gilt auch Herrn DI Werner Rubey in Vertretung der NÖ Landesregierung/ Wasserbau und der Klinik Pirawarth, die dieses Vorhaben finanziell unterstützen.

Ich freue mich über die gelungene Umsetzung hier in unserer Marktgemeinde und wünsche uns allen viele gute Momente beim Beobachten der Vögel. So kann es gelingen, die Natur sensibel wahrzunehmen und zu schätzen!

Andrea Grames



Fotocredits: Marktgemeinde Bad Pirawarth

FAIRTRADE-VERANSTALTUNG

Am 5.11.2021 fand im Rahmen von Fairtrade eine Veranstaltung in der Dependance statt.

Fairtrade verbindet Konsumenten, Unternehmer und Produzenten, verändert den Handel, das Handeln durch faire Bedingungen und stärkt damit Kleinbauern und Arbeiter in den sogenannten Entwicklungsländern. Fairer Handel trägt zu einem gesellschaftlichen Wandel bei. Gerade in Zeiten des Klimawandels gibt es noch viel zu tun.

Herr Thomas Wackerlig, verantwortlich für die Fairtrade-Gemeinden in NÖ und Burgenland, überreichte uns verbunden mit besten Dank eine Urkunde zum 10-jährigen Bestand als Fairtrade-Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich das Engagement von Frau Margarethe Bogner hervorheben, die sich immer schon auf pfarrlicher Ebene für Fairtrade/ EZA eingesetzt hat und auch die Marktgemeinde von Beginn an tatkräftig unterstützt und die Veranstaltungen mitgetragen hat. Besten Dank - liebe Grete!



Fotocredits: Marktgemeinde Bad Pirawarth



Bei dieser Veranstaltung wurde der Schwerpunkt auf faire Bekleidung gelegt. Die Obfrau des Weltladens Gänserndorf, Frau Poli Zach-Sofaly berichtete anschaulich über ihre Fairtrade-Reise durch Indien. Die Herstellung von Kleidung wurde erläutert - von den indischen Bio-Baumwollfeldern in die Weltläden Österreichs. Drei Modells haben auch Mode der neuen biofairen Herbstkollektion der Weltläden schwungvoll vorgeführt. Es lohnt sich die Weltläden zu besuchen!

Nach der Präsentation konnten wir gemütlich beim Fairtrade-Verkaufsstand Lebensmittel und Geschenkartikel erwerben. Frau Judith Mauritz vom Verein „Brücke Ost West“ hatte ebenfalls ihre Waren, meist aus Indien/ Tibet, mitgebracht. Die prächtigen Decken waren wieder der Verkaufsschlager. Viele anregende Gespräche wurden geführt. Veränderung auf sozialer, ökonomischer und ökologischer Ebene ist notwendig - vor allem soll Veränderung auf menschlicher Ebene stattfinden.

Bei einem guten Glas Wein und Nussbrot klang der Abend gemütlich aus.

Andrea Grames

ADVENTFENTSTER IN BAD PIRAWARTH UND KOLLNBRUNN



Auch heuer ist es wieder gelungen, dass zahlreiche wunderschön gestaltete Adventfenster in Bad Pirawarth und Kollnbrunn zu einem Spaziergang einladen. Die Fenster werden von unterschiedlichen Familien geschmückt und gestaltet.

Die Marktgemeinde Bad Pirawarth dankt allen Mitwirkenden für das Engagement und für die Organisation.

Kollnbrunner Sommer- und Winterzeile

1. Winterzeile 33
2. Winterzeile 9
3. Sommerzeile 38
4. Sommerzeile 18
5. Winterzeile 3
6. Sommerzeile 16
7. Winterzeile 23
8. Sommerzeile 6
9. Winterzeile 8
10. Sommerzeile 26
11. Winterzeile 39
12. Sommerzeile 34
13. Sommerzeile 46
14. Winterzeile 34
15. Sommerzeile 4
16. Winterzeile 21
17. Sommerzeile 32
18. Winterzeile 17
19. Sommerzeile 12
20. Sommerzeile 24
21. Winterzeile 40
22. Winterzeile 35
23. Winterzeile 7
24. Sommerzeile 1

Bad Pirawarth und Kollnbrunn

- Kurhausstraße 33, Bad Pirawarth
 Hochstraße 14a, Bad Pirawarth
 Neubaugasse 8, Kollnbrunn
 Am Wiesengrund 5a, Bad Pirawarth
 Breitenweg 20, Bad Pirawarth
 Am Wiesengrund 1, Bad Pirawarth
 Obere Hauptstr. 66, Bad Pirawarth
 Obere Hauptstr. 6, Bad Pirawarth
 Neue Gasse 3, Bad Pirawarth
 Vorstadt 21, Kollnbrunn
 Hochstraße 5, Kollnbrunn
 Kirchengasse 1, Bad Pirawarth
 Feldgasse 14, Bad Pirawarth
 Untere Hauptstr. 48, Bad Pirawarth
 Rochusgasse 9, Kollnbrunn
 Keltenweg 9, Kollnbrunn
 Neubaugasse 4, Kollnbrunn
 Kurhausstr. 11, Bad Pirawarth
 Herrengasse 37, Bad Pirawarth
 Teichgasse 62, Bad Pirawarth
 Bahnstr. 22, Bad Pirawarth
 Bahnstr. 22, Bad Pirawarth
 Obere Hauptstr. 66, Bad Pirawarth
 Schaukasten/Kirche

Es ist schön zu sehen, dass selbst in Zeiten wie diesen, **MITEINANDER** etwas Schönes entstehen kann.



Veranstaltungen Jänner - März 2022

Aufgrund der Coronapandemie kann es immer wieder zu Änderungen/Absagen der Veranstaltungen kommen. Die aktuellen Informationen finden Sie dann bitte auf der Gemeindehomepage oder über Gem2Go. Danke!

Jänner

06.01.	Sternsingen
09.01.	Tauschzusammenkunft (BSV)
13.01.	ANIMA - Seminar
18.01.	Vollmondwanderung LRC-Puma
30.01.	Pfarrkaffee - Erstkommunikanten

Februar

05.02.	Maria Lichtmessprozession - Blasiussegen
06.02.	Festmesse zur Hl. Agatha
16.02.	Vollmondwanderung LRC-Puma
26.02.	Kindermaskenball - ÖVP Frauen

März

02.03.	Aschermittwoch
04.03.	Weltgebetstag
04.03.	Stelzenschnapsen ÖKB
11.03.	Familienfasttag
13.03.	TOPOTHEK - Treffen
17.03.	Vortrag KBW (Kath. Bildungswerk)
18.03.	Vollmondwanderung LRC-Puma
20.03.	Pfarrkaffee - Firmlinge
20.03.	Pfarrgemeinderatswahl

https://www.badpirawarth.at/Freizeit_Vereine/Veranstaltungen



Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone - mit Gem2Go.

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Gemeinde.

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen.

Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, dem Heurigenkalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis, Kartendienst und Navigation perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen! Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!

Feuerwehrjugend

Im September sind wir wieder mit regelmäßigen Jugendstunden gestartet. Wir freuen uns, dass wir sieben neue Mitglieder bei der Feuerwehrjugend begrüßen dürfen.

Fotocredits: Feuerwehrjugend Bad Pirawarth

FJ Leistungsabzeichen Gold

Unsere drei ältesten Mitglieder haben sich seit September auf das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold konzentriert. Dies ist die höchste Ausbildung bei der FJ. Die Kinder müssen verschiedene Stationen absolvieren, wobei die Zeit dabei eine wichtige Rolle spielt und in die Bewertung miteinfließt:

- Hindernisbahn absolvieren,
- Geräte erkennen und erklären (aus einem Pool von 50 Geräten),
- Geschicklichkeit (eine Figur aus Geräten bauen),
- Geräte nach Brand- und technischem Einsatz ordnen,
- Einsatzbekleidung zuordnen,
- Fragen beantworten,
- Funken,
- Sirensignale erkennen,
- Erste Hilfe leisten und einen Notfallcheck durchführen.

Nach wochenlanger und intensiver Ausbildung führen die Jugendlichen am 6.11. ins Feuerwehr- und Sicherheitszentrum nach Tulln. Mit Testungen vor Ort und einem Corona Konzept konnte das Abzeichen von 79 Jugendlichen aus ganz Niederösterreich absolviert werden.

Wir gratulieren Vanessa Kastner, Verena Stohl und Florian Gall zum bestandenen Abzeichen und dieser hervorragenden Leistung.



Fertigkeitsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“

Die Mitglieder der FJ bereiteten sich seit September auf das Fertigkeitsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“ vor. Dabei geht es um die Sicherheit im Feuerwehrdienst, die Erste Hilfe sowie den Wasserdienst. Die Kinder beschäftigten sich mit dem Notfallcheck, dem Anlegen eines Verbandes, Knoten für den Feuerwehr- und Wasserdienst, der Feuerwehrrille und dem Absichern einer Unfallstelle.

Wir freuen uns, dass bei der Abnahme des Fertigkeitsabzeichens alle Kinder die Stationen erfolgreich gemeistert haben.

Bei **Interesse an der Feuerwehrjugend**: Kinder **ab 10 Jahren** können gerne **jederzeit** und kostenlos mitmachen. Einfach eine E-Mail an feuerwehrjugend.badpirawarth@gmail.com senden oder freitags im Feuerwehrhaus vorbeischaun.



Union Judo Club Bad Pirawarth

Mit wöchentlich fünf äußerst gut besuchten Trainingseinheiten startet der Judoclub in das neue Schuljahr. Besonders erfreulich ist das rege Interesse am neuen **Präjudo**-Kurs für 3-6 Jährige, die von Obmann Roman Brunovsky und den jugendlichen Nachwuchstrainern Markus, Mikhael und Teresa spielerisch ans Judo herangeführt werden. Die Judoka waren hoch motiviert und fleißig, angespornt durch die Ankündigung von kleinen Wettkämpfen, vereinsübergreifenden Randori-Trainings und einer zweiten Gürtelprüfung.

Zum Glück konnte zumindest eine Runde vom **Weinviertel-Cup „Limited Edition“** unter strengsten Auflagen (Eintritt nur mit Test, rigorose Zuseherbegrenzung) stattfinden. Statt wie früher über 150 Teilnehmer*innen waren im Oktober nur knapp 40 Judoka auf der Matte, um sich mit anderen Judoka aus dem Weinviertel zu messen. Trotzdem hat das Ereignis die Wichtigkeit solcher Wettkampfsituationen unterstrichen. Die Judoka (und Eltern) erfahren so viel an Emotion, Zusammengehörigkeit, Kampfgeist, Fairness und Respekt, und erhalten wichtige taktische und technische Einblicke durch die engen Beziehungen mit den Coaches, wie sie im Training nie schaffbar sind.

Fotocredits: Union Judo Club Bad Pirawarth



Der spätere Sieger seiner Gewichtsklasse Paul in vollem Einsatz beim Weinviertel-Cup



Ein Teil des Wettkampfleitungsteams rund um Maria Neustifter

Anfang Oktober fand erstmals das **ALL-Judo-Championships** in Kottingbrunn statt. Am ersten Tag konnten Roman Brunovsky und Sandra Smelik im Shi-ai-Bewerb Medaillen holen, am zweiten Tag standen dann die Paare Markus Grünwald & Marcus Moshammer sowie Johanna Games & Sandra Smelik am Podest des Kata-Bewerbes in der Kategorie Nage-no-Kata. Sandra Smelik konnte sogar in der Kombination der beiden Bewerbe den 3. Platz unter allen Teilnehmer*innen holen und Johanna Games wurde vom lokalen Verein Thermenregion für die Landesverbands-Initiative und Durchführung dieses neuen Formates geehrt.



Tag eins beim ALL-Judo-Championships in Kottingbrunn: Medaillen für Janez, Roman und Sandra (v.l.n.r.)

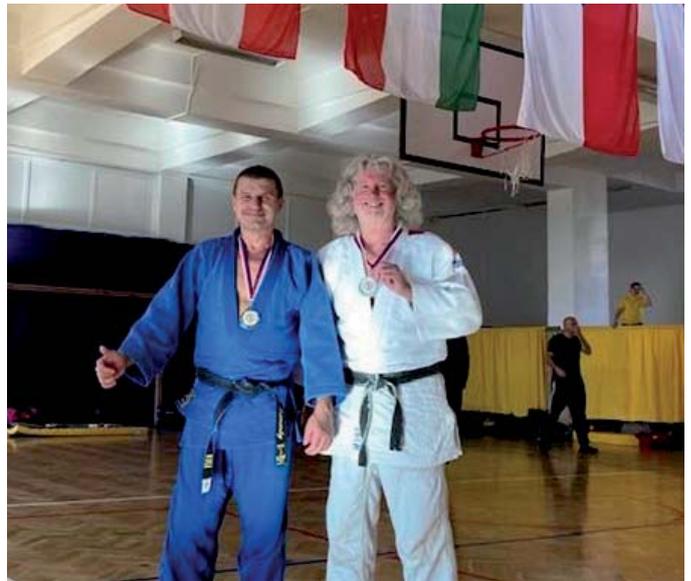


Tag zwei: Pirawarther Paare auf Plätzen 2 & 3 beim Kata-Bewerb, Sandra hält den Pokal für den 3. Platz ihrer Kombinationswertung

Ende Oktober konnte Trainerin Johanna Games den allgemeinen Teil des **staatlichen Trainers** an der Bundessportakademie in Graz mit Auszeichnung abschließen. Der 4-5 wöchige Kurs mit zwei großen Semesterprüfungen setzt eine Instruktorausbildung und den 2.DAN (Schwarzgurt) voraus.

Im letzten Training vor dem Breitensport-Aus konnte der Judoclub noch 22 Judoka erfolgreich die **Gürtelprüfung** abnehmen – 2 weitere holten die Prüfung kurz danach online nach. Mit dieser zusätzlichen Prüfung 2021 wurde die entfallene Prüfung 2020 endlich kompensiert und die Gürtelfarbe der Judoka spiegelt endlich ihre Judojahre wider.

Die körperliche Fitness und die Zusammengehörigkeit wird, wenn nicht anders möglich, mit Online-Trainings erhalten. Alle Vereinsmitglieder freuen sich auch schon wieder, auf der Matte gemeinsam zu trainieren und dann hoffentlich die neuen DAN-Träger ordentlich zu feiern (Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die Schwarzgurtprüfung in Graz noch ausständig, auf unserer Homepage www.judo-pirawarth.at wird aktuell berichtet).



Roman holt Silber beim Masters Turnier in Prag im September
Fotocredit: Union Judo Club Bad Pirawarth

Sportunion Bad Pirawarth – Kollnbrunn

Die Sportunion bietet in dieser Saison wieder ein **umfangreiches Live-Programm**, das von ca. 150 Mitgliedern gut angenommen wird. Das Kinderturnen wird sogar in vier unterschiedlichen Einheiten angeboten. Die Kurse HIIT-Workout, Pilates, Senioren-Fit und Body-Workout bieten für jeden Sportbegeisterten eine Möglichkeit in der Gruppe Sport und Bewegung zu machen. Neu im Programm ist das Mobilitätstraining, bei dem Muskeln, Gelenke, Faszien trainiert werden und Körperwahrnehmung gestärkt wird. Flexibilität und Mobilität helfen gegen Schmerzen und einseitige Belastungen, die unter anderem im vermehrten Homeoffice auftreten.

Unter dem Motto „**Fit durch den Lockdown**“ kann man die gesamte Woche ortsunabhängig bei unterschiedlichen Sparteinheiten online und kostenlos mitmachen. Auf der DIGITALSPORTS-Plattform sind täglich krisensichere Livestream-Angebote von SPORTUNION-Vereinen – wie etwa Aerobic, Bodywork, Show Dance, Yoga oder Zumba – abrufbar.

Speziell für Volksschulkinder – egal ob im Regelunterricht oder im Homeschooling – findet während der großen Schulpause täglich von 9:45 bis 10:00 Uhr die „**Bewegungspause für Kids**“ statt. Unter Titeln wie „Geschick wie ein Affe“ oder „Mutig wie ein Löwe“ können Kinder von 6 bis 10 Jahren schon in der aktuellen Woche spielerisch mitmachen. Die Einheiten werden von professionellen Bewegungscoaches der Sportunion Österreich geleitet, die normalerweise an Volksschulen aktiv sind.



Trainerin Silvia unterrichtet seit September auch Mobilitätstraining / Fotocredit: Sportunion

SPORTUNION
VIRTUAL NEW
YEARS **RUN**
31.12. - 01.01.

In Kooperation mit
WINGS
FOR
LIFE



Copyright: Sportunion

Nach der erfolgreichen Premiere beim letzten Jahreswechsel wird die Sportunion Österreich den zweiten **Virtual New Years Run** veranstalten – unter dem Motto „Laufen für den guten Zweck und deine Gesundheit“ wird Wings for Life unterstützt. Über 20.000 Euro wurden im vergangenen Jahr gespendet, rund 3.000 Teilnehmende waren beim Charity-Lauf 2020/2021 dabei. Damit war der virtuelle Event einer der größten Laufveranstaltungen Österreichs zum Abschluss des ersten Corona-Jahres. Vom Silvestertag 2021 (ab 6 Uhr)

bis zum Neujahrstag 2022 (bis 22 Uhr) hat man die Chance, Positives für sich selbst und andere zu bewirken, ein perfekter Start ins neue Jahr. Das Startgeld beträgt für Erwachsene 5 Euro, Kinder nehmen kostenlos teil. Für alle Teilnehmenden werden von der SPORTUNION 2,50 Euro sowie eine mögliche

freiwillige Unterstützungssumme an Wings for Life gespendet, womit die Heilung von Querschnittslähmung unterstützt wird. Nähere Informationen und die Anmeldung sind unter www.sportunion.at/newyearsrun zu finden.

Ein herzliches **Danke** gilt den Trainerinnen für die zusätzliche administrative Arbeit und allen Sportler*innen für das genaue Einhalten der Vorschriften. Das Vorstandsteam bedauert es sehr, die live-Trainings wieder pausieren zu müssen, empfiehlt das weitreichende Online-Angebot der Sportunion <https://sportunion.at/digitalsports/> und hofft auf rasches Wiederanlaufen des Sports unter sicheren Bedingungen.

NÖ-Senioren - Ortsgruppe Bad Pirawarth-Kollnbrunn

Tagesausflug

Am 16.09.2021, fand der Herbstausflug der Senioren statt. Es nahmen 41 Senioren/innen am Ausflug teil. Bei schönem Wetter ging es in den Strudengau. In Ardagger wurde eine Mosterilla besichtigt, bzw. fand eine Führung statt. Wir erfuhren Wissenswertes über den Most und die Verarbeitung. Nach einem guten Mittagessen machten wir noch eine Runde auf der Donau mit der Donaunixe. Als letzter Punkt nahm der schöne Tag beim Heurigen Klaus in Wolkersdorf seinen Ausklang.



Fotocredit: Seniorenbund

Gemeindesenientag mit Neuwahl des Vorstandes

Bereits im März 2020 war dieser Gemeindesenientag geplant. Auf Grund der Covid 19-Pandemie musste die Neuwahl des Vorstandes mehrmals vorschoben werden. Ende September 2021 war es dann soweit.

Obmann Gerhard Swoboda konnte 64 Mitglieder der NÖ-Senioren, sowie den Landesobmann der NÖ-Senioren Präs. des NÖ-Landtages a.D. Herbert Nowohradsky, Bezirksobmann Bgm. Karl Demmer, Teilbezirksobmann Ferdinand Fürhacker, Bgm. Kurt Jantschitsch und GPO Verena Gestaltner begrüßen. Gerhard Swoboda berichtete über 17 Jahre Tätigkeit als Obmann und die Neuerungen, die seither eingeführt wurden: gemütliche Nachmittage, Pfarrkaffee, Kegeln, Seniorenurlaube, Seniorenkirtag, Seniorenchor usw.

Er bedankte sich für die rege Teilnahme und die zahlreichen helfenden Hände. Ein besonderer Dank auch an die Landesleitung, Bezirksleitung, Teilbezirksleitung und den Bürgermeister für die Unterstützung seiner Tätigkeit. Er bezeichnete die Tätigkeit als Obmann der Senioren als eine seiner Schönsten. In seinem Referat bedankte sich Bgm. Kurt Jantschitsch bei Gerhard Swoboda für seine Arbeit im Rahmen der NÖ-Senioren und berichtete über die aktuellen Projekte in der Gemeinde.

Bei der Neuwahl wurde der neue Vorstand der NÖ-Senioren einstimmig gewählt.

Landesobmann Herbert Nowohradsky bedankte sich beim scheidenden Obmann für seinen langjährigen Einsatz in der Gemeinde und auch bei den Senioren. Weiters berichtete er über aktuelle Anliegen der Senioren und überreichte Gerhard Swoboda eine Dankesurkunde der NÖ-Senioren. Auch die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit dem Silbernen, bzw. dem Goldenen Abzeichen der NÖ-Senioren ausgezeichnet. Ebenso wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet.



Obmann Franz Neustifter bedankte sich für das Vertrauen und gab eine Vorschau auf die nächsten Aktivitäten der Senioren. Er schlug vor, Gerhard Swoboda als Ehrenobmann aufzunehmen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. „Corona wird uns noch einige Zeit begleiten. Wir werden daher alle zukünftigen Veranstaltungen nach den geltenden Coronaregeln abhalten.“

Der neue Obmann Franz Neustifter und sein Team (nicht im Bild: Gertrude Vachalek)/ Fotocredit: Seniorenbund

Kegelrunde

Am 19. und 20. Oktober 2021 fanden in Gänserndorf auf der dortigen Kegelbahn die Bezirksmeisterschaften im Kegeln statt. Insgesamt nahmen 14 Mannschaften an dem Bewerb teil. Unsere Ortsgruppe nahm mit zwei Mannschaften zu je 5 Spielerinnen bzw. Spielern, daran teil.

Die Mannschaft 1 eroberte den 1. Platz, Mannschaft 2 den 10. Platz. Außerdem stellten wir mit Semela Roswitha die Siegerin bei den Damen. Mayer Josef eroberte bei den Herren den 3. Platz.

Es war für die Kegelrunde unserer Ortsgruppe ein erfolgreiches Turnier.



Die erfolgreiche Gruppe samt den Pokalen.
Fotocredit: Seniorenbund

Behindertenverband KOBV - Ortsgruppe Matzen

WIR BEWEGEN WAS

Maria Kautz wurde als Obfrau der Ortsgruppe Matzen des Behindertenverbandes KOBV wiedergewählt. Sowie die Obfrau Stellv. Krippel Silvia bestätigt.

Neu im Vorstand sind Frau Elisabeth Eberhart als Kassierin und Frau Eva Jaronek als Schriftführerin und Schriftf. Stellv. Frau Edith Florjan.



Der neu gewählte Vorstand der Ortsgruppe Matzen vom 13.11.2021
v.l.n.r.: Eva Jaronek (Schriftführerin), Edith Florjan, Maria Kautz (Obfrau), Silvia Krippel, Elisabeth Eberhart. 2. Reihe v.l.n.r.: Josef Hösch (Kassier Stellv.), Maria Vielnascher (2. Kontrolle), Horst Reischütz (1. Kontrolle). Ehrengast Frau Vizepräsidentin Helga Krupitza und Herr Bezirksobmann Günther DAVID, Adolf Fiedler (Kassier Stellv.) nicht im Bild. Fotocredit: KOBV-OG Matzen

Die Aktivitäten der Ortsgruppe waren durch Corona sehr eingeschränkt, immer durchgeführt wurden und werden jedoch alle Formen der Beratung in sozialrechtlichen Belangen. Der KOBV bietet seinen Mitgliedern auch kostenlose Rechtsvertretung in dieser Sache an.

Frau Vizopr. Helga Krupitza lobte sehr den großen Zuwachs an Mitgliedern in der Ortsgruppe (derzeit 123 Mitglieder) und die große Anzahl der Anwesenden Mitglieder an der Generalversammlung, es ist eine Wertschätzung und Bestätigung der sehr guten Arbeit in der Ortsgruppe Matzen und der Obfrau. Sie informierte über das Erholungshaus Schloss Freiland und Rehasentrum Zicksee, das unter dem KOBV geleitet wird.

Der Bezirksobmann Günther DAVID informierte über die restlichen Ortsgruppen und Tätigkeiten im Bezirk, und leitete die Wahl.

Es waren 47 Personen an der Generalversammlung anwesend, und erfreuten sich an der anschließenden Einladung zum Mittagessen und Erfahrungsaustausch.

Schmankerl aus Bad Pirawarth & Kollnbrunn



Regionalen Lebensmitteln den Vorrang geben und somit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten ist das Gebot der Stunde. Regional erzeugte Lebensmittel belasten die Umwelt aufgrund der kürzeren Transportwege weniger als importierte Ware. Außerdem wird heimisches Obst und Gemüse reif geerntet, ist frei von Konservierungsmitteln und voller Vitamine.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum „regional Einkaufen“ bei den Bäuerinnen und Bauern in unserer Gemeinde und genießen Sie frei nach dem Motto „So schmeckt Niederösterreich“

Mit besten Grüßen, Ihr
Bgm. OSR Kurt Jantschitsch

So schmeckt Niederösterreich – Die Kulinarikinitiative des Landes Niederösterreich

Bauernmärkte, Regionalläden oder heimische Online-Shops versorgen uns mit regionalen und saisonalen Produkten höchster Qualität.

Wenn Sie wissen möchten, wo die nächsten DirektvermarkterInnen zu finden sind, hilft „So schmeckt Niederösterreich“ mit der Website www.soschmecktnoe.at. Dort finden Sie Informationen über regionale Einkaufsmöglichkeiten wie Bauernmärkte und Regionalläden.

Bauernmärkte liegen im Trend

www.soschmecktnoe.at/bauernmaerkte verschafft einen Überblick über sämtliche Bauernmärkte Niederösterreichs. Zum einen sind die Bauernmärkte auf einer Landkarte verortet. Sie können nach Region und Bezirk suchen oder die praktische Umkreissuche in Anspruch nehmen und so sämtliche Bauernmärkte in einem Umkreis von 10 km zum Standort anzeigen lassen.

Regionalläden finden

Regionale Lebensmittel finden Sie auch beim Bauernladen um die Ecke. Immer mehr Bäuerinnen und Bauern vermarkten ihre Lebensmittel direkt. Über www.soschmecktnoe.at/regionallaeden einfach den nächstgelegenen Ab-Hof-Laden, Selbstbedienungsladen oder Bauernladen suchen.



GGR Andrea Grames setzt ganz auf regionales Einkaufen in Bad Pirawarth! - Copyright: NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH

„So schmeckt Niederösterreich“-Onlineshop

Die köstlichen regionalen Spezialitäten der „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe kann man auch online kaufen: Unter www.soschmecktnoe.at/shop sind heimische Köstlichkeiten in höchster Qualität erhältlich.

Die Vielfalt in unserer Hand – Wir für Bienen in Bad Pirawarth & Kollnbrunn



Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Jeder von uns in Bad Pirawarth kann seinen Teil

zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben. Tipps dazu erhalten Sie im nachstehenden Bericht sowie direkt unter www.wir-fuer-bienen.at

Mit besten Grüßen, Ihr
Bgm. OSR Kurt Jantschitsch

So geben wir Bienen eine Heimat!



Viele Bäuerinnen und Bauern leisten mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Artenvielfalt. Auch jeder Einzelne kann etwas beitragen, zum Beispiel mit folgenden Tipps.

Wildblumen und heimische Sträucher

Heimische Wildblumen-Arten und Sträucher stellen für die Insektenfauna eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühjahr bis spät in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber.

Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen und ziehen ihre Jungen auf. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.



GGR Andrea Grames unterstützt die große Initiative Wir für Bienen! - Copyright: NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden. Wer Kräuter für die Küche oder Naschhecken für den Bio-Snack zwischendurch anpflanzt, verzichtet aus eigenem Interesse ohnehin auf einen derartigen Einsatz.

Eine Initiative der eNu.at



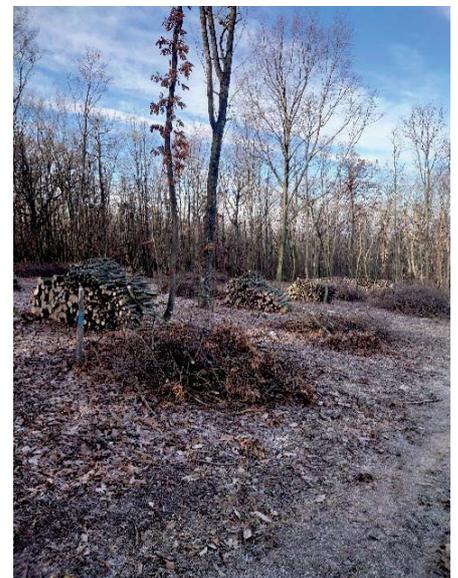
Gemeindewald



Fotocredit: Florian Lehner

Die durch den Borkenkäfer geschädigten Weißkiefern, abgestorbene Eschen und überzählige Birken wurden wie geplant über den Sommer geschlägert und die daraus gewonnenen Hackschnitzel an die Biomasse Wolkersdorf verkauft. Auf der freien Fläche wurden schon wieder Hainbuchen, Spitzahorn, Traubeneichen und Schwarznuss von der Firma Netoschek gepflanzt. Sie werden die kommenden 3 Jahre auch von ihr gepflegt.

Durch den ein Monat früheren Termin der Holzlizitation konnte das passende Wetter schon für die Winterfällung genutzt werden.



Fotocredit: Florian Lehner

Goldene Hochzeit

OSR BGM Kurt Jantschitsch gratulierte Josef und Renate Eder zur Goldenen Hochzeit.



Fotocredit: Marktgemeinde Bad Pirawarth

~~~~~

## Geburtstage

### 95 Jahre

Frau Jadwiga Wanda Okupska feierte Ihren 95. Geburtstag. Bgm. OSR Kurt Jantschitsch und ihre Töchter gratulierten herzlichst.



Fotocredit: Marktgemeinde Bad Pirawarth

Berta SOMMER 26.03.  
Herrengasse 38

### 90 Jahre

Maria ZIRNIG 11.03.  
Brünnerstraße 18

Johann BESAU 29.03.  
Brünnerstraße 12

### 85 Jahre

Pauline GEGENBAUER-ZILLER 24.01.  
Obere Hauptstraße 52

Elfriede GSTALTNER 28.02.  
Untere Hauptstraße 6/1

Ingeborg SEMELA 28.02.  
Teichgasse 4

Christine BRANDL 20.03.  
Obere Hauptstraße 60

### 80 Jahre

Hermann GAYER 27.01.  
Föhrenwaldstraße 25

Erich KITTELBERGER 15.02.  
Obere Hauptstraße 42

Gerhard SWOBODA 06.03.  
Kurhausstraße 65a

Horst HÖSCH 23.03.  
Konstantinhügel 11

### 75 Jahre

Johann WÜHRL 08.01.  
Feldgasse 4

Christine SCHEIBL 02.02.  
Oberer Berg 13

Friedrich BRANDL 20.02.  
Breitenweg 13

Johann HRICA 20.02.  
Teichgasse 58

### 70 Jahre

Alfred POSTL 07.01.  
Weidenbachgasse 6

Johannes HOFMEISTER 25.02.  
Prof. Knesl-Platz 5

Elfriede GRAMES 15.03.  
Wolkersdorferstraße 5

~~~~~

Geburten

Heribert BRANDMÜLLER 07.10.
Linke Vorstadt 9

Tyler SCHUBERT 20.10.
Am Wiesengrund 5/a

Joel Matteo PLACEK 26.10.
Keltenweg 11

Elina Celina DOBROVITS 03.11.
Am Wiesengrund 16/b

Leopold Markus WINTER 12.11.
Teichgasse 47A

Serafin Emanuel LEHNER 25.11.
Mühlgasse 6

~~~~~

## Sterbefälle

Isidor PAMMINGER 25.10.  
Winterzeile 15

Adolf POPP 24.11.  
Linke Vorstadt 13

Friedrich SCHOBBER 01.12.  
Winterzeile 19

**Hinweis:** Wenn Sie nicht in unserer Rubrik „Chronik“ betreffend Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläen erwähnt werden möchten, informieren Sie bitte das Gemeindeamt.



### Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

### „Mimosen“ und harte Burschen

Hibiskus, Engelstrompeten, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbäumchen vertragen hingegen leichte Nachfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter  $-10^{\circ}\text{C}$  nicht.

### Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen  $5$  und  $10^{\circ}\text{C}$ . Je höher die Temperatur über  $10^{\circ}\text{C}$  ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stieghäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen  $< -10^{\circ}\text{C}$  muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

### „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).

Nähere Infos unter [https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen\\_einwintern](https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern)



**ACHTUNG - Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist für alle Vereine etc. am 28.03.2022.**